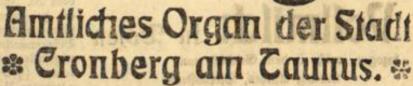
# CronbergerAnzeiger

Anzeigeblatt für Cronberg. Schönberg und Umgegend.

Abonnementspreis pro Monat nur 60 Pfennig frei ins Baus. Neubeitellungen werden in der Geichäftsitelle lowie von den Tragern jederzeit entgegengenommen.

Får Mitteilungen aus dem Leierkreile, die von allgemeinem Interelle lind, tit die Redaktion dunkber. Bul Wunich werden diefelben auch gerne honoriert.



Ericheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends. Interate koften die 5 spallige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfennige. Bei Wiederholungen hoher Rabatt,

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andree. Geschäftslokal: Ede Bain. u. Canzhausifrage.

Ne 34

eld un ter-

R. Fo

sjahn

nisst irgen orde

inger

iten g

9 rt o

fich

Mame

irg,

endi

e n

td

hiffe

10

Unit

run

Dienstag, den 20. März abends

29. Jahrgang

1917

# Bargeld zu Hause

anzusammeln und liegen zu laffen

iff toricht wegen der Gefahr des Abhan. bentommens und wegen Bineverluftes.

3wecflos weil in 21/4 jahriger Rriegs. bauer ber untrugliche Beweis erbracht ift bag man im Bebarfefalle gegen Rriegeanleibe immer Gelbhaben fann,

schädlich für die Allgemeinheit, weil unfre Feinde aus der Bergagtheit Schwachmutiger flete von neuem Die hoffnung ichopfen, und unterzufriegen.

## Was folgt daraus?

Rlug, vorsichtig und nütlich hanbelt nur, wer fein ganges Gelb in Rriegs. anleihe anlegt.

#### Lotales.

Der am Sonntag von der Ortsgruppe des Bollsvereins veranstaltete Baterlandische Familienabend hatte sich eines überaus zahlreichen Besuches zu ersteuen. Der Feier lag die einheitliche Idee dugrunde: dem herrlichen heisigeliebten Baterlande bringen wir freudig jedes Opfer, tragen wir willig Areuz und Leid. Schülerchöre und Detlamationen umrahmten diese Idee in wirkungsvoller Weise. Herr Detan Schaller eröffnete den Abend mit einer fündenden Ansprache in der er den Zweck dieser abend hatte fich eines überaus gahlreichen Besuches lobend und bantbar anertamnte und zu mutigem und gottvertrauenden Ausharren in Geduld ermunterte. Unfere Parole draußen wie in der Heimat muß jest lauten : "Durchhalten und Siegen !" ! Da auch das Geld eine scharfe Wasse zur Herbeisührs ung des Sieges ift, so zeichne jeder die 'nun auf-gelegte sechste Kriegsanleihe. Herr Lehrer Berm-bach sprach hierauf über das Baterland und unsere

Brokes Haupt-Quartier, 20. März 1917

(W.I.B. Amtlich)

#### Westlicher Kriegsschauplatz

In dem feindlicher Besetzung preisgegebenen Gebiet zu beiden Seiten der Somme und Dise, verliesen niehrere Gesechte von Infanteries und KavalleriesAbteilungen verlustreich für den Gegner. Die Borbereitung des in jener Gegend ausersehenen Kampffeldes machte es zur militärischen Notwendigfeit, alles unbrauchbar ju machen, mas bem Feinde fpater für feine Operationen jum Borteil sein könnte. Im Ppernbogen holten unsere Erkunder 12 Engländer aus ihren Stellungen. Zwischen Lens und Arras war zeitweilig der Artilleriekampf lebhaft. Auf dem linken Maasufer richeten die Franzosen nachmittags und nachts heftige Angriffe gegen die von uns am 18. März genommenen Stellungen; sie sind überall abgewiesen worden. An der Höhe 304 stieß aus eigenem Antried eine unserer Kompagnien bem weichenden Geind nach und entriß ihm ein weiteres 200 Meter breites Grabenstud, deffer Besatzung (35 Mann) gefangen genommen wurde. Bei einem schneidig durchge-führten Unternehmen hart südlich des Rhein-Rhone-Kanals fielen 20 Franzosen in unsere Sand. Im Lufttampfe wurden 13, durch Abwehrgeschütze 2 feindliche Flugzeuge abgeschoffen.

#### Destlicher Kriegsschauplat

front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern In einigen Abschnitten regere Befechtstätigkeit als in den Bortagen. Bon Streifen an der Berefina und am Stochod brachten unfere Auftlarungs=Abteilungen 25 Ruffen gefangen ein.

Mazedonischen Front Der nun seit 9 Tagen währende Kampf zwischen Ochrida und Prespa-See, sowie auf den Höhen nördlich des Bedens von Monaster, hat auch gestern den Franzosen teinen Erfolg gebracht. Thre Sturmtrupps brachen in breiter Front gegen unfere Stellungen, sowohl in der Geen-Erge, wie im Norden von Monastir vor; in unserem Feuer, an einzelnen Stellen im Rahlampf, find alle Angriffe gescheitert. Unsere und die verbündeten Truppen haben sich sehr gut geschlagen. Rördlich des Dorian-Sees wurden mehrere englischen Kompanien durch Artillerie-Feuer zersprengt.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff

Bflichten gegen dasselbe. Er fcilderte die Schon. heit und Größe des lieben, Deutschen Baterlandes in feiner herrlichen Gprache und Literatur, feiner Geschichte, feinen Selben in Bergangenheit und Gegenwart und ermunterte gu freudigen Opfern ber Dantbarkeit gegen bas Baterland. Um Schluffe wurden die Grunde erörtert, die uns auf emen endlichen, vollen Gieg unfeter gerechten Gache hoffen laffen. Berr Detan Schaller verlas hierauf einen intereffanten Brieffeines U. Bootmannes über einen in ber Beihnachtsnacht 1916 erfolgreich aus. geführten, aber hochft gefahrvollen Borftog in die Themsemundung gegen drei englische Transportdampfer. Witt einem von dem Leiter der Berfammlung auf Die Trager der beiden Bewalten ausgebrachten, begeiftert aufgenommenen Soch und dem Abfingen der Rationalhymne, nahm die Feier ihren murdigen Abichluß.

6. Kriegsanleihe. Die Raffauische Spartaffe hat ben Binssuß für Lombarddarleben, welche gur Begahlung bei ihr gezeichneter 6. Rriegs= anleibe aufgenommen werden, ab 1. April ds. 3s. auf 51/2% berabgefest. Kommen Landesbant-Schulde verschreibungen gur Berpfandung, fo werden nur 50/o berechnet ..

\* Friftverlangerung für die Gider: ftellung der Weder und Gartenbeftellung. Die Berordnung über bie Gicherftellung ber Aderbestellung vom 31. Marg 1915 gibt bie Moglichfeit, landwirtschaftliche Grundftude, Die von dem Rugungsberechtigten unbestellt gelaffen werben, in öffentliche Bewirtschaftung ju übernehmen. Die Beit,

innerhalb deren die öffentliche Bewirtichaftung erfolgen darf, endet nach den bisherigen Boridriften mit dem Ablauf des Jahres 1917. Berordnung des Bundesrats nom 9. Marg 1917 ist die Frist bis auf Ende des Jahres 1918 ver-langert worden. Die Aussicht, die Früchte ihrer diesjährigen Arbeit im tommenden Jahre noch genießen zu können, wird bas Intereffe ber Ber-walter, deren fich die Behörde zur Bewirtschaftung bedient, an Möglichft guter Bewirtichaftung ftarten. Die Berlangerung ift außerdem erforderlich, um gegebenenfalls eine ordnungsmäßige Serbftbeftellung gu fichern. Für städtische, zur landwirtschaftlichen ober gartnerischen Rugung geeignete Grundftude, auf die Die Borichriften der genannten Berordnung auch im übrigen Unwendung finden, ift die gleiche Berlängerung vorgenommen. In Berbindung mit dieser Aenderung ift die Frage geprüft worden, ob Sondervorschriften über einen Anbauzwang insbesondere für Aufrechterhaltung des Kartoffelbaues zu erlassen find. Es ift davon abgesehen worden, in dieser Richtung besonderes zu veranlassen. Schon das geltende Recht gibt in den Borschriften über die Errichtung von Preisprüsungsstellen und die Bersorgungsregelung die Möglichkeit, erforderlichensfalls einen Zwang auf die Art des Anbaues auss zuüben. Die gegen die Anwendung solchen Zwanges bestehenden Bedenken sind bekannt. Der größeren Uebersichtlichkeit halber sind die Borschriften über die Sicherung der Aeder- und Gartenbestellung im Bujammenhang neu veröffentlicht worden.

Der Entwurf bes haushaltsplanes ber Gemeinde Cronberg für das Jahr 1917 liegt vom 21. Marg ab 8 Tage lang auf bem Bürgermeifter: amt, Bimmer 8, jur Ginficht ber Bemeinbeange: hörigen offen.

Cronberg, ben 20. Dary 1917. Der Magriftrat. Duller-Mittler.

Die Stadt hat

bezogen, welche in dem Gefchaft von Ludwig Anthes, Bferdsftraße

gum Bertaufe gelangt.

Bezugsberechtigt sind alle Personen vom vollendeten sünfzigsten Lebensjahr und darüber. Ausgeschlossen sind Wilchselbstversorger. Auf

eine Berjon entiallen zwei Dojen.

Die Musgabe von Mildbezugsicheinen findet nachmittags von 3 bis 5 Uhr in Zimmer Nr. 3 (Sigungsfaal) des Bürgermeisteramtes in nachs folgender Ordnung Statt:

Am Mittwody

Molers, Alifonigs, Bahnhof. Bleichs, Burgerstr., Burgweg, Doppesstraße, Eichenstr., Felbbergweg Frantjurterftr, Friedensweg, Garten-, Graben-, Gr. Hinter-, Guterbabnhof, Sain-, Sarmuffrage.

Am Donnerstag

den 22. ds. Mts. ffir : Saupiftrafe, Seineid Minter. Softene, Jamine, Rathatimene, 321. Si sterffe uf. El. Romerberg. Ronigiteiner, Kruff dan ft , Scouthal, Rronthaler-Lindenfreuth. Mammolshainerweg, Mauerftraße-Minnholzweg, Neuerbergweg, Obere Solgaffe, Oberhöchftabterlandstraße, Aferdsftraße

Um Freitag

ben 23. ds. Mis. für : Römerberg, Rumpfft, Scheibenbujdweg, Schillerft., Schafhof, Schir ftraffe, Schlofftrafe, Schönbergerfelb. Sthregerftrage, Steinstraße, Spnagogenftraße, Talftr. Talweg, Tanghausftr., Unt. Talerfeldweg, Untere Sollgaffe, Biftoriaftraße, Bogelgefruggaffe, Bilh. Bonnftrage.

Der Magiftrat.

Unordnung

über die Erfaffang und Derbrauchsregelung von Mild und Speifefetten fur ben Regierungsbezirt Wiesbaden.

Unf Grund ber Befanntmachung über die Bewirtschaftung von Milch und den Derfehr mit Milch vom 3. Oftober 1916 - R. G. Bl. S. 1100 und auf Grund der Befanntmachung über Speisefette vom 20. Juli 1916 — A. G. Bl. 5. 755 — sowie den zu diesen Befanntmachungen ergangenen Uusführungsbestimmungen und schlieflich auf Grund der Bekanntmachung über die Errichtung von Preisprufs ungsstellen und die Derforgungsregelung vom 25. September 1915 - R. G. Bl. S. 607 — und der erganzenden Befanntmachung pom 4. November 1915 und vom 6. Juni 1916 — 2. G. 31. 1915 5. 728 und 1916 S. 673 - wird hiermit für dem Umfang des Begierungsbegirfs Wiesbaden folgende Unordnung erlaffen :

Die Unordnung bezweckt eine Erganzung und Erweiterung der im Bezirk bereits bestehenden Kreis. perordnungen über Milch und Speifefette. Soweit biefe Unordnung schärfere Bestimmungen enthalt, werden die entgegenfiebenden Bestimmungen der Mreisverordnungen aufgehoben und durch die nachftehenden erfett. Neue Bestimmungen diefer Unordnung treien als Erganjung zu den Kreisverordnungen bingu. 3m übrigen bleiben bie Areisperordnungen unberührt.

I. Erfassung.

Der Kommunalverband hat den täglichen Milch= vertrag einer jeden Kuh fenguftellen. Die feftftellung hat unter Mitchwirfung des in jeder Gemeinde bes fiehenden Wirtschaftausschuffes durch genaue Prufung von Stall gu Stall über die tatfachliche Ceiftungsfabigteit einer jeden Kub zu erfolgen und ift allmonatlich zu wiederholen. Dem Wirtschaftsausschuß muß wenigstens ein Mitglied angehören, das nicht Selbst: verforger ift. Die Kommunalverbande haben Reviforen anguitellen, die die feststellung vornehmen und fiber: machen. Ebenfo bat fich die Bezirfsfestelle durch regels maßige Nachprüfung von der Gronungsmäßigfeit der monatlichen Senftellungen gu überzeugen.

1.) Wo Magermild in Bobe von mindeftens 1/2 Eiter täglich auf den Hopf der haushaltungsanges borigen gur Derfügung fteht, hat der Selbstverforger leinen Unspruch auf Bollmid. Den Doll: mildverforgungsberechtigten feines haushalts find die ihnen guftebenden Mengen gu belaffen.

Do Magermild nicht gur Derfügung wird der Unfpruch auf Dollmild auf be 4 Eiter täglich für jeden Baushaltungs hörigen festgefett.

2.) Bur Deckung des Unspruches auf Butter nicht mehr als bochftens 1/2 Liter Dol täglich auf den Kopf des haushaltungs hörigen gur Derbutterung gurudgehalten me

schnittlich nicht mehr als 5 Liter Vollmild füttert werden. (Siehe Musf. Unweifung). Die Derfütterung von Dollmild ; an über 6 Wochen fowie an Schweine ift ver

Die Menge der jur öffentlichen Bewirtiche gu bringenen Mild einer jeden Bemeinde bi fich aus ibem nach § 2 fesigefeten Mild einer beben Kub unter | Kurgung bes nad

benteffenen Unfpruchs des Selbstverforgers. Die Mommunalverbande haben unter Ill tung der Wirtschaftsausschuffe und Sade ftandigen die ordnungsmäßige Ublieferung jeder Gemeinde für die öffentliche Bewirtiche

Derfugbaren Mildmenge bauernd ju überma ftebenden Mengen ift vorweg die Berforgu in der Gemeinden wohnenden Derforgu rechtigten mit Milch und Butter gu beden gwar mit Milch nach Mangabe ber nachfte im § 8 feftgefeben Cagesmengen und mit entsprechend der jeweiligen Wochenratione des Kommunalverbandes.

Fortfegung in nächfter Dummer.

Umtliche Futterausgabe.

Donnerstag ben 122.14 Mars von vormi 8-10 Uhr wird im Erdgeschoß der Turn folgendes

## Hübnerfutter

ausgegeben.

Gemijchtes Suhnerjutter 10 Bid. je 15 verbandlich mit Gerste 3 Pfd. je 25 Pfg. Anod ichrot 5 Bid. je 20 Big.

Im Auftrag des Magistran Bh. P. Henrich.

# Einladung.

Die Mitglieder der Stadtverordneten-Berfammlung Bugshalber gu verlaufen. werden hiermit ju einer Gigung auf

#### Freitag, den 23. Marz

abends 8 Uhr,

in das Sitzungszimmer des Bürgermeisteramts eingeladen.

#### Tagesordnung:

- 1. Beratung des Baushaltsplanes für 1917.
- 2. Erfebung des Sabes für Strakenreinigungskoften.
- 3. Erhebung von Kanalgebühren.
- 2. Perforgung der Stadt mit lebensmitteln.
- 5. Mittellungen.

Die Mitglieder des Magiftrats werden gu Diefer Sigung ergebenft eingelaben.

Crenberg, ben 20. Mary 1917.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung Dr. Spielhagen.

### Bekanntmadung.

Am 15. 3. 17 ift eine Bekanntmachung betreffend "Be-flandserhebung und Lagerbuchsührung von Drogen und Er-zeugnissen aus Drogen" erlassen worden. Der Wortlaut ber Bekanntmachung ist in den Amtsblättern und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stello, Generalkommando 18. Armeekorps.

Buter 3 flammiger

#### Gasherd

mit eif. Rohr, für 8 M., meg: Frankfurterstr. 26 1.

Eine ichone freundliche drei Bimmer

mit allen Bubehor zu vermieten. Frantfurterftraße 26. Elettrifthe

Hänge-Lampe

indireftes Licht, 1 Cylind. (54) noch neu, fowie buntelgrunes

Kleid

billig zu vertaufen. Schonberg. Wiefenau 28.

#### Rinkophulägor MANDARATA

für Fleisch u. Gemüse in grösster Auswahl

empfiehlt Georg Waschke Haup straße 35.

O : • • • • • Kunfigewerbeschule Offenhadea. M. Aus bildring von Schülern und Schülerinnen. Großh, Direktor Prof. Eberhardt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Sinfcheiden meines guten Mannes, unferes lieben Baters unt Schwagers

jagen wir Allen, ins besondere herrn Sanitatsrat Dr. Spielhagen, für die großen Bemühungen der Schwer fter Anna, fowie für die vielen Krangfpenben unferen herzlichen Dant.

> Die trauernden Hinterbliebenen. Frau Ratharine Weftenberger und Rinder.

## Gesang-Verein

Morgen Mittwoch, abends 8.30 Uhr

Versammlung: im Gasthaus zu "Drei Ritter"

Kaffeemaschine

Sparfamfte und reinlichfte Zubereitung des Kaffees) empfiehlt

Georg Maschke, Bauptstraße

